

## Allgemeines

### Kompetenzen

Die in den Kursen zu erwerbenden Kompetenzen sind definiert gemäss dem Handbuch «Palliative Care, Kompetenzen Level A–C, auf den Grundlagen des Modells SENS» (erschienen 2015 bei *palliative ostschweiz*).

### Methodik

Referate, Diskussionen, Gruppenarbeiten und praktische Übungen. Arbeitsaufträge und Unterlagen zum Selbststudium werden vorgängig abgegeben oder auf einer Plattform zur Verfügung gestellt. Eine Wissensüberprüfung wird jeweils individuell für jeden Kurs-tag durch die Referentinnen/Referenten durchgeführt.

### Dauer/Zeit

10 Tage, jeweils 8.30–16.30 Uhr (inkl. Mittagspause)

### Kursort

Weinfelden

### Gruppengrösse

max. 20 Personen

### Lehrgangsverantwortung

Katharina Linsi, [katharina.linsi@bfgs-tg.ch](mailto:katharina.linsi@bfgs-tg.ch) oder 079 291 88 03

### Anerkennung

Die Anerkennung orientiert sich an der nationalen Empfehlung von *palliative.ch*.

\*Tagesangebote des SBKs SG TG AR AI auf Niveau B1 können beim Lehrgang B1 am BfGS angerechnet werden.

Kurs wird teilweise angerechnet beim Besuch des B2-Lehrganges vom Palliativzentrum. Eine Lehrgangsbestätigung kann beim BfGS angefordert werden.

Weitere Infos

### Bildungszentrum für Gesundheit und Soziales

Falkenstrasse 2 · 8570 Weinfelden

T 058 345 77 07 · F 058 345 77 15

[weiterbildung@bfgs-tg.ch](mailto:weiterbildung@bfgs-tg.ch)

[www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

# Lehrgang Palliative Care Niveau B1

BfGS

## Mit Kompetenznachweis

10 Tage

11. März bis 23. Oktober 2025

### Neu Zusatztage:

Die Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) (1 Tag)

Palliative Bedürfnisse von Menschen mit Beeinträchtigung (1 Tag)

Dieser B1 Lehrgang richtet sich an Dipl. Pflegefachpersonen, die vorwiegend im Bereich der allgemeinen Palliative Care regelmässig mit schwerkranken und sterbenden Menschen konfrontiert sind und je nach Betrieb auch vermehrte Verantwortung für die Umsetzung von Palliative Care übernehmen.

### Zielgruppen

Dipl. Pflegefachpersonen, die regelmässig mit der spitalinternen wie -externen Pflege und Begleitung von kranken, alten und sterbenden Menschen mit allgemeiner Palliative Care beauftragt sind.

### Voraussetzung

- Zugang zum Internet.  
Alle Unterlagen werden ausschliesslich online zur Verfügung gestellt.
- Als Voraussetzung gilt er Abschluss eines Kurses auf Niveau A2 oder der Nachweis von gleichwertigen Kursen bezüglich Inhalt, Kursniveau und zeitlichem Umfang.
- Der Lehrgang ist ausgerichtet auf Pflegefachpersonen mit einem tertiär Abschluss. Für Fachangestellte Gesundheit wird eine Zulassung «sur dossier» geprüft. Für Fachangestellte Betreuung und Sozialpädagoginnen und -pädagogen braucht es einen Nachweis von Lernleistungen zum Thema Medizinaltechnik.

### Leistungsnachweis und Lehrgangsabschluss

Die Teilnehmenden setzen sich im Laufe des Lehrgangs mit einer herausfordernden palliativen Situation auseinander und beschreiben diese anhand der vorgegebenen Kriterien unter Einbezug des gewonnenen neuen Fachwissens und der dazugehörigen Konzepte. Der Leistungsnachweis wird von der Lehrgangsverantwortlichen beurteilt und kommentiert. Für den Lehrgangsbesuch zählt der erfüllte Kompetenznachweis und der vollständige Lehrgangsbesuch.

### Kosten

3'000.- CHF (für 10 Tage inkl. schriftlicher Kompetenznachweis)

300.- CHF für zusätzlichen Tag, auch ohne B1 möglich (Voraussetzung wie B1)

Alle Bausteine können einzeln besucht werden, ohne dass der gesamte Lehrgang absolviert wird.

### Anmeldeschluss

4 Wochen vor Kursbeginn

### Anmeldung [www.weiterbildung.bfgs-tg.ch](http://www.weiterbildung.bfgs-tg.ch)

Es gelten die Allgemeinen Geschäftsbedingungen des BfGS

# Lehrgang B1

## Schmerz | 1. + 2. Tage | Dienstag, 11. und Mittwoch, 12. März 2025

Referentinnen: Sarah Schönholzer und Dr. med. Birgit Traichel

- Grundprinzipien in der palliativen Schmerztherapie
- Erfassung der Bedürfnisse der Patienten und Bewohner (Assessment)
- Schmerztherapie mit Schwerpunkt Morphintherapie, Schmerzerfassung
- Subcutan Therapie

## Einführung in den schriftlichen Kompetenznachweis

- Durch die Lehrgangsverantwortliche

## Symptomkontrolle | 3.+4. Tage | Dienstag, 6. und Mittwoch, 7. Mai 2025

Referentinnen: Andrea Schneider, Sarah Schönholzer, Dr. med. Andrea Berendes

- Aspekte von Nausea, Emesis und Obstipation, Anorexie, Fatigue, Kachexie und Ernährung
- Diarrhoe, Ileus und Delir, Notfälle in der Palliative Care.

## Ethik | 5. Tag | Dienstag, 17. Juni 2025

Referent: Ivo Dür

- Entscheidungsfindung
- Vertiefte Auseinandersetzung mit der Patientenverfügung

## \*Beratung | 6. Tag | Mittwoch, 18. Juni 2025

Referentin: Sabine Meier Ballaman

- Beratungsgespräche
- Voraussetzung für den 2. Tag mit Sabine Meier Ballaman ist der Tag «Familienzentrierte Pflege in der Palliative Care» aus dem Lehrgang A2.

## Sterbebegleitung - Palliative Betreuung über den Tod |

7. + 8. Tage | Dienstag, 26. und Mittwoch, 27. August 2025

Referentinnen: Claudia Schröter, Pfr. Reinhold Meier

- Phasen des Sterbens
- Handlungsempfehlung Sterbephase mit medizinischen Empfehlungen
- Bewegung und Berührung
- Spirituelle, religiöse Begleitung
- Pflege des Leichnams und Trauerbegleitung der Angehörigen

## Ressourcen und Resilienz | 10. Tag | Mittwoch, 22. Oktober 2025

Referentin: Catherine De Clercq

- Die Teilnehmenden erweitern ihre Fähigkeiten im Umgang mit länger dauernden Sterbeprozessen.
- Sie erkennen eigene Grenzen und Möglichkeiten der Unterstützung für sich und auch für involvierte Angehörige.

## Integrative Medizin in der Palliative Care | 9. Tag | Donnerstag, 23. Oktober 2025

Referentin: Caroline De Boer

- Methoden und Grundsätze der integrativen und anthroposophischen Medizin/Pflege
- Äussere Anwendungen wie rhythmische Einreibung und Wickel, die im palliativen Setting zum Beispiel bei Schmerz, Unruhe und Angst, oder bei Verdauungsbeschwerden Erleichterung schaffen
- Komplementärmedizinische Behandlung in der Palliative Care

## Zusätzliche Tage\*\*

### Gesundheitliche Vorausplanung (GVP) | Zusatztag | 2025 TG |

Montag, 24. November 2025

Referentin: Claudia Rumpf

Das GVP Setting in der Langzeitpflege, unter Berücksichtigung von Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, vertretungsberechtigte Person, palliativer Behandlungsplan und Ärztliche Notfallanordnung (ÄNO) und einem mutmasslichen Willen. Gesprächsführung/Leitfaden Dokumentation, Kommunikation und weitere Anwendung.

### Palliative Bedürfnisse bei Menschen mit Beeinträchtigung | Zusatztag |

Freitag, 19. September 2025 TG

Für Spitexmitarbeitende, welche Leistungen in Institutionen für Menschen mit Beeinträchtigung in palliativer Situation erbringen oder sonstige Interessierte:

Referent:in: Sarah Sieber und Ludiwg Fiebiger

- Kommunikation, einfache Sprache
- Projekt SEGEL (Schwierige Entscheide - Gemeinsame Lösungen)
- Fallbesprechungen
- Netzwerk/Interprofessionalität

\*\*Diese Tage sind für den Abschluss B1 nicht obligatorisch, ausser sie werden anstelle eines anderen Tages (nach Absprache mit der Lehrgangsleitung und/oder auf eigenen Wunsch) besucht.

Kosten: Fr. 300.00/Zusatztag